

# Leipziger Tageblatt

und  
N u z e i g e r.

N<sup>o</sup> 266. Dienstag, den 23. September. 1834.

## Bekanntmachung.

Auf Verordnung der Königl. Hohen Landesdirection haben wir zwei Verfügungen der Königl. Niederländischen Regierung, die Erzeugung und die Bereitung des Krapps, so wie den Handel damit betreffend, zu veröffentlichen und deshalb solche in einer deutschen Uebersetzung auf diesiger Börse auslegen lassen, wo das für diesen Gegenstand sich interessirende Publicum dieselben einsehen kann.

Leipzig, den 18. Sept. 1834.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. W. Demuth, Stadtrath.

Zwei und zwanzigste Plenarsitzung der Stadtverordneten zu Leipzig, im Jahre 1834.

Gehalten am 7. August.

Nach Eröffnung der Sitzung mit den üblichen Einleitungen wurde das vom Magistrate mittelst Schreibens übersendete Ausgabenbudget für das Jahr 1834, nebst der Beantwortung der von den Stadtverordneten bei der Durchgehung des vorjährigen Stadthauhaltungsplanes gemachten Bemerkungen, der Finanzdeputation zur Prüfung und Berichts-erstattung überwiesen.

In einem hierauf vorgetragenen Communicate eröffnete der Magistrat, daß er zur Zurücknahme seines durch speciell angegebene Gründe motivirten Beschlusses, die Esplanade zur Errichtung des Postgebäudes nicht abzutreten, sich durch die von den Stadtverordneten aufgestellten Gegengründe nicht bewogen gefunden habe, gleichwohl aber auch seinerseits die dießfallige Meinungsverschiedenheit der hohen Regierungsbehörde berichtlich vorzutragen, der Sachlage und den gesetzlichen Bestimmungen nach Bedenken trage. In Folge dieser abfälligen Erklärung beschloßen die Stadtverordneten, ihre Geneigtheit, auf die Wünsche des hohen Finanzministerium im Betreff der Abtretung der Esplanade unter gewissen, noch festzustellenden Bedingungen, einzugehen, der königl. hohen Landesdirection unmittelbar vorzutragen, und im Betracht, daß die allg. Städteordnung für die im vorliegenden Falle zu

befolgenden Principien genügsame Bestimmungen nicht zu enthalten scheine, die dießfalligen ferneren Verfügungen der genannten hohen Behörde anheimzustellen.

Dem vom Magistrate bereits genehmigten, wegen dormaliger Behinderung des Herrn Prof. Rector Kosi durch Heiserkeit an Unterrichtsertheilung, gestellten Antrage des Herrn Vorstehers der Thomasschule, interimistisch einen Hilfslehrer bei dieser Schule mit 200 Thalern jährlichen Gehalt, und gegen einviertel-jährige Aufkündigung anzustellen, gaben die Stadtverordneten einhellig ihre Zustimmung.

Gegen den einer Mittheilung des Magistrats zu Folge von dem hiesigen Branntweinbrenner Herrn Johann Gottlieb Trieb nachgesuchten Vorbehalt seines Bürgerrechts fand das Collegium nichts einzuwenden.

Ferner erhielt ein vom Magistrate auf Herrn Advocat Seyffert in Dresden in einer von dem vormaligen Polizeiregistrator Herrn Schneider gegen den Staatsfiscus und den hiesigen Stadtrath vor dem hohen Appellationsgericht erhobenen Klagsache gestelltes Specialsyndicat in allen Puncten die Zustimmung der Stadtverordneten, eben so wie die vom Magistrate beabsichtigte, mit den Herren Schäffer sen. und jun. über ein hinter dem Bauhose gelegenes, ehemals zur Aufschichtung von Braunkohle benutztes Schuppengebäude mit einigen Modificationen des bisherigen Contractes auf drei Jahre abzuschließende Miethverlängerung.



Nach Vortrag einer vom Magistrat der Stadt  
verordneten nebst den bezüglichen Erläuterungen  
mitgetheilten Gegenvorstellung des erstern gegen eine  
die Vertretungsansprüche für den vormaligen Stadt-  
personensteuer-Einnehmer Mannsfeld betreffende Ver-  
ordnung des hohen Finanzministerium, wurde die  
Sitzung mit Vorlesung und Genehmigung des Pro-  
tocols beschlossen.

### Leipzig und seine Naturschönheiten.

In Schilderungen von Arthur v. R.

#### Waldbpartie hinter Connewitz, Könnig und Dölitz.

Helte Strahlen  
Sendet vom Himmel  
Phöbus Apollo.  
Laf in den Schatten des Haines uns stehen!

Kühlend umfangen uns  
Hundertjährige Eichen  
Himmelsanstrebende Arme,  
Sallen uns ein in ihr dunkles Grün  
Siehst du dort jene  
Mächtigen Eichen  
Enge verzweigt?  
Dort laß uns weilen,  
Bis in die Wellen  
Phöbus sich neigt.

Der Weg war heiß, wie kühl ist hier im Walde!  
Noch wen'ge Schritte und wir sind am Ziele.  
Horch! schon ertönt des nahen Behres Rauschen,  
Ein Steg führt uns darüber, bunte Gärten  
Entfalten sich dem Auge. Nah' am Rande  
Des Flusses geht der Weg. Da stehn drei Eichen  
Und unter ihnen ist ein Ruhelöschchen,  
Das Lieb' und Freundschaft oft sich auserwählte,  
Um hier des Abends Kühle zu genießen  
Und auszuruhen von den Mühen des Tages.  
Wie groß ist hier die Schönheit der Natur!  
Sieh hier die Wiese, dort die Mäherinnen,  
Sieh hinter jenem Wald die Kirchturmspitze!  
Und dorten wälzt in buntbelaubten Büschen  
Die Mühle melanchollisch ihre Räder.  
Wie ist es doch ganz anders schon geworden  
Als damals, wo ich hier zum ersten Male  
Im Frühling weilte! — Schöner zwar, doch trauriger  
Und stiller auch, erscheint mir jetzt die Flur.  
Da ging ein neues Leben durch den Wald,  
Es war als ob die Blumenknospen sprächen,  
Als ob die Gräser sich willkommen hießen  
Und Alles sich des neuen Daseyns freute;  
Der Himmel schien mir heit'rer auszusehen,  
Es war viel lauter, Lerchen jubelten,  
Und hochbegeistert schrieb ich diese Worte:

„Wind Blumen, bindet Kränze,  
Denn der Mai beginnt,  
Alles freuet sich im Lenze,  
Wenn der Schnee zerrinnt.

Siehe jetzt ist fast Blüthenflocken  
Unre Flur beschneit,  
Und sie trägt nach Sturmestoben  
Neu ihr grünes Kleid.

Flötend klagten Nachtigallen  
Durch den dunkeln Hain,  
Und der Vögel frohe Steder  
Stimmen jauchzend ein.

Wie auf der Flur am Bache

Alles uppig steht,

Während dort mit dumpfem Brausen

Sich das Mühlrad dreht.

Weisse Kämmer, muntre Fiegen

Süßsen froh um mich,

Bunte Schmetterlinge wiegen

In den Lüften sich.

Alles freuet sich des Lenzes

Schöner Blumenzeit.

Auf den Feldern, in den Wäldern

Beherrscht nur Fröhlichkeit.

Darum windet bunte Kränze,

Die Zeit verfliehet!

Schlinget, Vögel, frohe Tänze,

Denn der Mai beginnt!

Jetzt ist es so ruhig und stille umher,

Es grasen fast Wälder und Blumen nicht mehr;

Sie denken des Lenzes — und denken — an's Grab,

Sie denken — und welken — und fallen herab.

#### Anekdote.

Eine unzählige Menschenmenge hatte sich bei der  
Feier des Sterbetages der Königin Louise von Preußen  
in Charlottenburg versammelt. In der Mitte des  
Gewimmels stand ein armer Invalide, der durch sein  
klägliches Spiel auf einer verstimmtten Geige ver-  
gebens das Mitleid der wogenden Menge in Anspruch  
nahm. Der berühmte Violinspieler Boucher sah  
dies und erarmte sich des Armen, er ging auf ihn  
zu, nahm ihm die Violine aus der Hand und begann  
zu spielen. Als bald bildete sich ein dichter Kreis von  
Zuhörern um ihn her, die glänzendsten Equipagen  
hielten still und von den Balcons lauschte man dem  
seltsamen Concerte. Boucher flüsterte leise dem In-  
validen zu: „Nimm Deinen Hut und sammle.“  
Die Ernte war, wie man sich denken kann, über-  
reichlich; doch ehe noch der Arme seinen Dank sam-  
meln konnte, war Boucher schon unter der Masse  
verschwunden.



# B ö r s e i n L e i p z i g,

v o m 22. S e p t e m b e r 1834.

## C o u r s e v o n S t a a t s p a p i e r e n i m C o n v. 20 F l. F u s s.

*Exclusive der vom 1. April oder 1. October besonders zu berechnenden Zinsen.*

	P.	G.		P.	G.
<b>Königl. sächsische Steuer-Credit-Cassenscheine, verlosbare à 5 pCt.</b>			<b>Ehemalige königl. sächs., jetzt königl. preuss. Staatspapiere.</b>		
grosse.....	—	100½	Steuer-Credit-Cassenscheine, unverwechselte à 5 pCt.....	—	—
kleinere.....	—	100½	Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben à 5 pCt. von 1000 u. 500 Thlr. von 200 u. 100 Thlr..	—	92½
<b>Dergl. Anleihe von 1821 à 4 pCt. bis Ostern 1856.</b>			<b>Cammer-Credit-Cassenscheine</b>		
von 1000 und 500 Thlr.....	—	101½	à 2 pCt. Litt. Aa. von 1000 Thlr.	—	—
von 200, 100, 50 und 25 Thlr..	—	102½	à 3 pCt. Litt. B. D. v. 500 u. 30 Thlr.	—	—
<b>Anleihe der Cassen-Billet-Comm. à 4 pCt.</b>			<b>Excl. d. Zinsen v. 1. Jan. oder 1. Jul. an.</b>		
von 1000 und 500 Thlr.....	—	—	<b>Leipziger Stadt-Anleihe v. 1850 à 3 pCt.</b>		
von 200, 100 and 50 Thlr.....	—	—	grosse.....	—	100½
<b>Cammer-Credit-Cassenscheine Litt. Bb. Ce. Dd.</b>			kleinere.....	—	100½
à 2 pCt. von 300, 100 u. 50 Thlr.	—	—			
à 3 pCt. Litt. A. von 1000 Thlr..	—	—			

C o u r s e			C o u r s e		
i m C o n v. 20 F l. F u s s.			i m C o n v. 20 F l. F u s s.		
	Briefe.	Gold.		Briefe.	Gold.
<b>Amsterdam in Ct.</b> .....	—	137½	<b>Louisd'or à 5 Thlr.</b> .....	—	110½
do. ....	—	136½	<b>Holländ. Ducaten à 2½ Thlr.</b> .....	—	13½
<b>Augsburg in Ct.</b> .....	100½	—	<b>Kaiserl. ....do.....do.....</b>	—	12½
do. ....	—	—	<b>Bresl. ....do. à 65½ As do.....</b>	—	12½
<b>Berlin in Ct.</b> .....	—	103½	<b>Passir. ....do. à 65 As do.....</b>	—	1½
do. ....	—	—	<b>Species.....</b>	—	102½
<b>Bremen in Louisd'or</b> .....	—	—	<b>Verl. (Preuss. Courant.....</b>	—	100½
do. ....	109½	—	<b>K. sächs. Cassenbillets.....</b>	—	—
<b>Breslau in Ct.</b> .....	—	104½	<b>Gold p. Mark fein köln.....</b>	—	—
do. ....	—	—	<b>Silber 15lth. u. dar. pr. do.....</b>	—	—
<b>Frankfurt a. M. in WG.</b> .....	100½	—	do. niederhaltig....do.....	—	—
do. ....	—	—	<b>R. k. östr. Anl. v. 1820. à 100 Fl....</b>	—	—
<b>Hamburg in R.</b> .....	147½	—	do. à 4 pCt. v. 1821. à 250 Fl.	—	—
do. ....	147	—	<b>Actien der Wicher Bank in Fl.....</b>	1280	—
<b>London pr. L. St.</b> .....	6.16	—	<b>R. k. östr. Metall. à 5 pCt.....</b>	—	100½
do. ....	6.15½	—	do. seit 1829 à 4 pCt.....	91½	—
<b>Paris pr. 500 Fr.</b> .....	78½	—	<b>K. preuss. Staats-Schuld-Scheine</b>		
do. ....	78½	—	à 4 pCt. in preuss. Ct.....	99	—
<b>Wien in Conv. 90 Kr.</b> .....	—	101½	<b>Poln. Partial-Obligations à 300 Fl.</b>	—	—
do. ....	—	100½	poln. in pr. Cour.....	—	—

### T h e a t e r d e r S t a d t L e i p z i g.

Heute, den 23. September, zum ersten Male: *R o m a*, große Oper in zwei Aufzügen, nach dem Italienischen des Felix Romani, von G. Dtt. Musik von Bellini.

**Bekanntmachung.** Die von mir im vorigen Winter zum ersten Male gehaltenen Vorträge über populäre Astronomie haben sich einer solchen Theilnahme zu erfreuen gehabt, daß ich dadurch aufgemuntert, gefonnen bin, während des künftigen Winterhalbjahres wiederum

### V o r t r ä g e ü b e r d i e S t e r n f u n d e

für gebildete Naturfreunde, und zwar jeden Montag Abends von 8 bis 9 Uhr in dem, in Herrn Riedel's Kaffeegarten, gelegenen Salon zu halten, auch bei heiterem Himmel Anleitung zur Kenntniß der Sternbilder zu geben. Eintrittskarten à Vier Thaler für die ganze Reihe dieser Vorträge, die den 20. October beginnen sollen, sind in der Musikhandlung von H. A. Probst & S. Ristner zu erhalten.  
Leipzig, den 22. September 1834. D. Gustav Sahn, Lehrer der Mathematik.

**Empfehlung.** Mein Lager von färzen Waaren ist seit Jubilatemesse a. c. in Kochs Hof an der Seite der Reichstraße, und empfehle solches meinen Freunden bestens.  
Leipzig, September 1834. Friedr. Wähler, aus Herlitz.



**T. W. Fischer à Leipzig**

offre ses services à tous ceux, qui auront besoin un local ou une demeure, de quelque genre que ce soit. Il procurera des logements de toutes grandeurs, soit pour les familles, soit pour des jeunes gens non mariés, comme aussi des jardins et logements d'été; des Comptoirs, des Boutiques, des Magasins, pendant la foire et hors de la foire. Il fournira aux Seigneurs des pied-à-terre etc. Il procurera de même aux Banquiers, aux Marchands bijoutiers, horlogers, et manufacturiers des Locaux propres à leur commerce. Sa demeure est au Fleischerplatz Nr. 988 hors la porte de Ranstaedt.

**Empfehlung.** Zu jeder Zeit liefert gut u. billig: alle Arten große und kleine Handlungs- u. Nützlichbücher, Strassen, Rechnungen etc. G. Frenzel, Nr. 659 an der neuen Pforte, alter Neumarkt.

**Empfehlung.** Unterzeichneter, im Stande alle in das lithographische Fach einschlagende Aufträge auf das Pünktlichste, Schnellste und Billigste auszuführen, beehrt sich, zu bevorstehender Mess seine lithographische Anstalt bestens zu empfehlen. Wechsel, Certificats, Waaren-Etiquets, Gubiilder u. dgl. mehr sind stets vorrätzig bei

Friedrich Meyer, Burgstraße Nr. 144 parterre.

**Empfehlung.** Außer meinen bekannten Sorten ausgelagerter Cigarren kann ich jetzt noch eine hereinbekommene alte Waare von reinem Havanna à 8 Thlr. die 1000 Stück, so wie aus feinsten achtjährigen holländischen Rappée à 12 Gr. das Pfd., als wirklich preiswerth empfehlen.

G. B. Zurich.

**Empfehlung.** Einen schönen rothen französischen Wein à 5 Gr. die Bouteille und 1 Gr. Einsatz, habe ich erhalten.

Ab. Herzog.

**Anzeige.** Schutt-Zufuhren werden von dato an gegen eine Vergütung von 4 Gr. für ein zweispänniges Fuder auf dem Schimmel'schen Gute angenommen.

**V e r k a u f.**

So eben empfang ich die erste Sendung beste neue Gewesatwurst, welche ich, von ganz delicatem Geschmacke und wohlfeil, empfehlen kann.

M. Sever, am Markte Nr. 2 im Keller.

**M e u b l e s - V e r k a u f.**

Eine Partie Meubles von verschiedenen Holzarten, worunter mehrere Stücke von ausgezeichnetem Mahagoniholze und in neuester Fagon, nebst mehreren Bettstellen und Comptoirstühlen stehen billig zum Verkauf beim Tischlermeister Riemann in den 3 Rosen, Petersstraße Nr. 62.

**Blumenzwiebel-Verkauf.** Größtentheils frühe Sorten holländische und Berliner Hyacinthenzwiebeln, einfache Tulipanen Duc van Toll, Narzissen, Tacetten, Jonquillien, Crocus und dergl. mehr verkauft billig H. F. Breiter jun., in dem Wintergarten.

**Verkauf.** Ein zweithüriger und ein einthüriger Kleiderschrank, ein Schenkschrank, ein rund Säulentisch, eine Scheidebrennmode und zwei Tischcommoden sind billig zu verkaufen auf der Sandgasse Nr. 925.

**Verkauf.** Eine große Partie schöne Haselnüsse habe erhalten, und verkaufe solche in Scheffeln und Meßen billig. Carl Ferdinand Kast, Johannisvorstadt, Glockenstraße Nr. 7.

**Verkauf.** Neue engl. Woll-Häringe werden in Tonnen und Schocken billig verkauft bei Carl Ferdinand Kast, Johannisvorstadt, Glockenstraße Nr. 7.

Zu verkaufen ist eine Trödelbude Nr. 64, auf einem gut gelegenen Plage des Trödelmarktes stehend. Das Nähere bei Fr. Schuch, Nr. 1077 u. 78 in der blauen Mütze, im neuen Gebäude 2 Treppen hoch.

**Echte neue fette holl. Häringe**

erhielt ich so eben und verkaufe selbige zu den herabgesetzten billigsten Preisen.

M. Sever, am Markte Nr. 2 im Keller.

**Schöne grosse trockne Morcheln, à Pfd. 10 Gr.,**  
verkauft M. Sever, am Markte Nr. 2 im Keller.



Zur bevorstehenden Michaelimesse empfiehlt

## Die Lampen- und Lackirwaaren-Fabrik

von

Heinrich Schuster aus Berlin und Leipzig,  
am Markte Nr. 2 im Thomä'schen Hause,

alle Sorten feine und ordinaire Lampen, Hänge-Lampen von 1 bis  
20 Flammen, so wie Sinombra-, Spieltisch-, Wand-  
und sehr zweckmäßige Arbeits-Lampen mit Milchglas-Kuppeln.

Als besonders elegant können diejenigen Lampen empfohlen werden, welche mit der

### Mannheimer Goldgarnitur

versehen sind, da sich dieselbe durchaus nicht verändert.

Zugleich empfiehlt die Fabrik ihr Lager

### Kaffeebreter

in allen Größen, Zuckerböden, Brot- und Fruchtkörbe, Flaschen- und Gläsersteller, Tafel-  
und Spielteucher mit feinen Garnituren, Thee- und Kaffeemaschinen, Theekessel, Spuck-  
napfe u. c., so wie alle in dieses Fach einschlagende Artikel, in der jetzt so sehr beliebten Bronze-  
farbe. Vorstehende Artikel werden auch en detail verkauft.

# Conrad Bury,

Bijouterie-Fabricant aus Paris,

bezieht diese Herbstmesse zum ersten Male mit einem vollständigen Lager  
neuester Bijouen.

Wohnt in der Reichsstraße Nr. 541, zweite Etage.

## V o e l l & C o m p.,

Tuchfabrikanten aus Imgenbruch bei Aachen,

beziehen diese Michaelimesse wieder mit einem wohl assortirten Lager feiner Tuche, Casimir und  
Cuir de laine; ihr Lager ist in der Hainstraße Nr. 205, bei Herrn Baum, vis à vis dem Hotel  
de Pologne.

## D a n n e b e r g & S o h n,

Kattun-Fabricanten aus Eilenburg,

haben ihr Lager für diese und folgende Messen in der Reichsstraße Nr. 543, am Hause des Herrn  
Baumeister Küstner, Kochs Hof gegenüber.

Das Lager französischer und schweizer glatter und façonirter  
seidener Bänder von

## Ernst Koch & Gehe aus Berlin

ist auf dem Brühl Nr. 453, im goldenen Heilbrunn, eine Treppe hoch.



## Grabenstein & Greiff, aus Berlin,

beziehen die bevorstehende Michaelmesse zum ersten Mal mit einem vollständig assortirten Lager aller Gattungen französischer und schweizer Seidenwaaren, so wie wiederum mit den reichhaltigsten Assortiments der neuesten Webstoffe, Fichus, Charpers u. dgl. haben sich damit ergebenst empfohlen und bitten von ihrem Locale — Brühl, im goldenen Heilbrannen, erste Etage — gefälligst Bemerkung zu nehmen.

## Joseph Goldschmidt & Comp., Fabricanten aus Breslau,

befuchen diese Messe mit ihrem Lager schlesischer Fabricate, bestehend in baumwollenen und leinenen Bettzeugen, Drells in allen Breiten, weiße Tüffel (Cassés), gefärbten Fatterkattunen (Kittens), weißen und gefärbten Feinwandten und Parchenden.

Ihr Lager ist auf dem Brühl Nr. 454, der Reichsstraße gegenüber.

## Ernst Ludwig Müller (Kochs Hof).

Das unter obiger Firma fortbestehende Perlengeschäft ist zu gegenwärtiger Messe auf das Vollständigste assortirt in Colliers, Haarschmuck, Ohrglocken und andern Perlarbeiten eigener Fabrication, und es wird jedem geehrten Geschäftsfreunde die solideste und billigste Bedienung zugesichert.



## Cigarro-Etuis

neuester Art, mit chinesischer Malerei, wie auch die beliebten Pfauenfeder-Cigarro-Etuis, sind wieder angekommen.

Geb Brüder Tecklenburg.

## Simon Veit Teitel's und Comp., aus Prag

Salzgäßchen Nr. 405, erste Etage, von der Reichsstraße des Haus rechts, empfehlen auch in dieser Messe ihr wohl assortirtes Lager in diverser Wiener Galanterie, feine und geringere kurze Waaren von Bronze, Stahl, und Holzgegenständen, allerlei Cravatten und Handschuhe, Zuscharben in Kistchen und sechs Wiener Bleistifte, besonders ganz neu erfundenen Frictions-Schnellrundschwamm, patentirte Schnelllicht-Bündhänder und Fidibuse, so wie überhaupt alle in dieses Fach Bezug habende Artikel, und versprechen auch die billigste solideste Bedienung.

## G. Pöhlmann & Comp., aus Breslau,

haben für diese und folgende Messen ihr Manufacturwaaren-Lager  
(Reichsstraße Nr. 503, in der ersten Etage.)

## Die Steingutfabrik bei Nossen, bei Carl Heinrich Kleinert,

Niederlage: Grimma'sche Gasse Nr. 755,  
empfehlte sich mit einem vollständigen Lager von Kaffee-, Thee- und Tafelgeschirr und andern Waaren in vorzüglicher Qualität.

## Ludwig Schwabe, aus Hamburg,

bezieht abermals die bevorstehende Michaelmesse mit einem wohl assortirten Lager englischer, schottischer und ostindischer Seidenwaaren, als: Cobras (Taschentücher), Cobras-Kleider, Canarice und Sandaroes, alle Sorten glatte Baste in allen Farben, Crapetücher, u. s. w.; ferner: alle Sorten Modewaaren in Baumwolle und Wolle, als: die neuesten Stoffe zu Mänteln, so wie auch eine große Auswahl der jetzt so sehr beliebten großartigen wollischen Umhangtücher, zu diesem Behufe dienend, die neuesten Stoffe zu Jacken, alle Sorten weißer Waaren und Gesundheitsflanellen.

Da er seinen Einkauf kurz vor der Messe in England selbst besorgte, so ist er im Stande, die allerneuesten und schönsten Gegenstände zu den billigsten Preisen seinen geehrten Gönnern anzubieten.

Sein Gewölbe ist in der Catharinenstraße Nr. 878, in dem Hause der Frau Witwe Weiß, dem Böttchergäßchen schräge gegenüber.



## Genfer Taschenuhren und Bijouteriewaaren.

C. Starck aus Genf

Die diesjährige Messe zum ersten Male mit einem vollständigen Assortiment vorstehender Artikel.  
Reichsstraße Nr. 579.

## Das Seiden- und Mode-Waarenlager

von Sebastian Salzgeber

befindet sich von heute an auf der Katharinenstraße Nr. 365, in Herrn Hansens Hause im ersten Stock, Leipzig, den 28. August 1834.

Ludwig Zangenberg, Grimmsche Gasse Nr. 592,

erhielt so eben einen neuen Stoff  
**D a m a s s i n e**,  
der zu Kleidern und Oberrocken für den Herbst und Winter besonders passend ist und sich durch Eleganz und Billigkeit empfiehlt.

E. F. Weinhold, Barfußgäßchen Nr. 181,

empfehlen zu vorstehenden Messen eine Auswahl feinerer Feuerzeuge und Zündhölzchen, vorzüglich zu den billigsten Preisen. Auch sind bei ihm verschiedene Sorten Holzkämme guter Qualität ebenfalls sehr billig zu bekommen.

Die wohlfortierte Magasin von A. Breschneider, am Saub Nr. 870,

empfehlen sich diese Messe mit einer Auswahl schöner Pianoforte's und verspricht bei guten Instrumenten möglichst billige Preise.

Alle Arten Firmen

und Aufhängeschilder werden schön und billig geschrieben von  
Aug. Meerboth, Maler und Firmaschreiber,  
wohnhaft an der kleinen Pleißenburg in Herrn Thorschmidts Hause.  
Auftrag werden im Gewölbe des Herrn Kaufmann A. H. Nerz, Petersstraße Nr. 83, gütige Auf-  
frage an mich besorgt.

## Local-Veränderung.

Chevalier &amp; Dorn aus Paris,

Fabricanten von Châles et Nouveautés,

haben ihr bis jetzt inne gehaltenes Local in der Reichsstraße Nr. 544 verlassen und sind gegenwärtig und folgende Messen in Kochs Hof, eine Treppe hoch, in der Reichsstraße vorn heraus anzutreffen.

## Local-Veränderung.

Das Französische und Schweizer Seidenband-Lager

von K. &amp; A. Bendix

wird zur kommenden Michaelis- und den darauf folgenden Messen in die erste Etage des Hauses des Herrn Baron von Sped, Reichsstraße Nr. 605, verlegt.

## Local-Veränderung.

Ich beehre mich, meinen werthen Geschäftsfreunden die Verlegung meines vorigen Messlocals aus der Nicolaistraße Nr. 555 auf den Brühl in den rothen Adler Nr. 515, bei Herrn Adam, ergebenst bekannt zu machen, und verbinde damit zugleich die Anzeige, wie ich auch bevorstehende Michaelismesse mit einem wohlfortirten Lager baumwollener Waaren, eigener Fabrik, bestehend in Callicos, baumwollenen und halbleinenen Tüchern, Cassas (Nesseln), in allen Breiten, feine Kitteys (Sarfanets), Shirtings ic., beziehe, und bei reeller Bedienung möglichst billige Preise versichere.  
B. L. Schweizer, aus Breslau.



**Local-Veränderung.**  
 Das englische Manufactur-Waaren-Lager von  
**Hess, Ruben & Comp. aus Hamburg**  
 ist für diese und folgende Messen  
 am Markte, neben der alten Waage, Nr. 336.

**Wesstand-Verlegung.**

Da das sogenannte Payer'sche Haus in Leipzig, unter welchem ich seit vielen Jahren in den Messen meinen Stand gehabt habe, jetzt zur Buchhändlerbörse gebaut wird, bin ich genöthigt gewesen, meinen Wesstand zu verlegen und habe solchen zu bevorstehender Leipziger Michaelis- und folgende Messen auf die Ritterstraße in das Haus Nr. 707, dem rothen Collegio gegenüber, im Hofe rechter Hand, verlegt. Allen meinen Handlungsfreunden und guten Bekannten mache ich dies hiermit pflichtschuldigst bekannt, mit dem Bemerkten, daß ich jetzt neben meinem längst geführten ganz feinen Kalb- und Fahlleder, auch Sohlleder eigener Fabrik zum Verkauf habe, und empfehle mich mit allem zu geneigtem Zuspruch.  
 Naumburg, den 20. September 1834. C. G. Seyffarth, Lederfabrikant.

**Bekanntmachung.**

Einem hochverehrten Publicum zeige ich ergebenst an, dass heute Abend die obern Säle meines Hôtels eröffnet, und während der Messzeit in denselben präcis 1 Uhr table d'hôte und Abends, wie in frühern Messen, à la carte gespeist wird. In der Hoffnung, mich auch diese Messe eines recht zahlreichen Besuchs erfreuen zu können, empfehle ich mich.

Leipzig, den 23. September 1834.

**AUGUST PUSCH,**  
 Besitzer des Hôtel de Pologne.

(Hierzu eine Beilage.)



Dienstag, den 23. September 1834.

### Unerreichtes und echt bewährtes Kräuteröl

zur Erhaltung, Verschönerung und zum Wachsthum der Haare, erfunden und bereitet von  
Carl Meyer in Freiberg, im Königreiche Sachsen.

Das dieses Kräuteröl dem Zwecke gänzlich entspricht, beweisen nicht nur die Empfehlungen des berühmten Herrn Bergcommissionsraths und Professors A. W. Lampadius, so wie des Herrn Stadiphysikus D. Hille und mehrere Atteste sehr geachteter Personen, welche ich bereits dem verehrten Publicum veröffentlicht habe, sondern auch der fast täglich sich mehrende Verkauf, worunter mir schon viele sehr günstige Berichte zugekommen; unter andern erlaube ich mir nachstehende Atteste hiermit bekannt zu machen.

Attest: Der Herr Carl Meyer aus Freiberg hat mir ein Fläschchen seines aromatischen Kräuteröls, zur Erhaltung und zum Wachsthum der Haare, mit dem Ersuchen vorgelegt, mich über die Brauchbarkeit und den Nutzen desselben zu gedachtem Zwecke zu äußern, worauf ich nicht anstehe zu erwiedern, daß dieses Del allerdings geeignet ist, die Haare geschmeidig zu erhalten, die Sprödigkeit derselben zu heben, sie zu conserviren, und somit auch wohl das Wachsthum derselben zu befördern, wie denn dieses Del auch aus so wohlriechenden Kräutern bereitet und mit so feinen ätherischen Delen vermischt ist, daß es zugleich als ein sehr angenehmes Parfüm dienen kann.

Erfart, den 16. Juli 1834. D. J. F. C. Fischer, Regierungs- und Medicinalrath.

Attest: Das von Herrn Carl Meyer in Freiberg erfundene Kräuteröl ist auf Verlangen der chemischen Prüfung unterworfen worden, und da dasselbe weder scharfe, ätzende noch metallische Bestandtheile enthält, sondern vielmehr aus angenehmen aromatischen stärkenden Dingen besteht, so wird hierdurch pflichtgemäß bezeugt:

„Daß während dieses Mittel vermöge seines öligten Behalters die Haare geschmeidig zu erhalten vermag, es auch im Stande sey, die Haarwurzeln kräftig zu beleben, und eben dadurch auf sehr vortheilhafte Weise den Haarwuchs zu befördern.“

Nürnberg, am 2. August 1834.

D. Solbrig, Königl. Kreis- und Stadtgerichtsarzt.

Attest: Vergebens hatte ich schon lange ein Mittel gesucht, das dem starken Ausfallen meiner Haare, wodurch ich schon eine bedeutende kahle Stelle erhalten hatte, widerstehen sollte, und vergebens hatte ich schon alle bekannte Mittel dagegen angewandt, um das fernere Verlieren der Haare nicht allein zu hindern, sondern auch die Blöße selbst wieder mit Haaren bedeckt zu sehen, bis ich endlich das von Herrn Kaufmann Meyer in Freiberg gefertigte feine Kräuteröl versuchte, und zu meiner innigsten Freude, schon nach Verlauf eines Monats, die Heilsamkeit dieses Oeles erfuhr; indem nicht nur meine Haare schön, geschmeidig, kräftig und voll, sondern auch die kahle Stelle mit Haaren sich gestaltete. Wahr ist, ich hegte nach so vielen Versuchen starken Zweifel dafür, desto dankbarer fühle ich mich gedrungen, allen meinen leidenden Mitbrüdern dieses Del anzupreisen.

Bockau, im Monat Mai 1834.

J. A. Martin.

Auszug eines Schreibens von Herrn Isidor Lindon aus Berlin, der Zeit in Prag, datirt am 9. Juni 1834:

„Indem ich bereits ein Fläschchen von Ihrem Kräuteröl, welches ich von dem Lager bei Herrn Eduard Hof in Berlin kaufte, verbrauchte und gefunden, daß solches meinen Haaren sehr gute Dienste geleistet hat, so erlaube ich mir Sie hierdurch zu ersuchen, mir von eben demselben Kräuteröl zwei Fläschchen mit erster Post zu senden.“

Zur Erkennung der Echtheit meines Fabricats ist jede Gebrauchsanweisung nebst Umschlag mit meinem Stempel versehen, und bei dem Kaufmann Herrn J. G. H. Artus sen. in Merseburg gegen portofreie Einsendung von 1 Thlr. 8 Gr. preuß. Cour. per Flacon zu haben.

### Anzeige für Gärtner und Gartenbesitzer.

Ueber 1300 Stück Gewächshauspflanzen, schöne Exemplare, als Camilien, Drangen, Gardenien, Myrthen, Oleander u., so wie einige Schock Zwergobstbäumchen und mehrere Gartengeräthschaften und Mistbeetfenster, sind möglichst billig zu verkaufen durch  
C. Förster, Petersstraße Nr. 121.

Empfehlung. - Anfangs der nächsten Messe empfehle ich zum billigsten Preise ein kleines Lager von den bekannten schön blühenden Hyazinthen-Zwiebeln, alle gesund und zum Treiben, in roth, dunkelblau, blau und weiß. Der Verkauf ist im goldnen Horn, Nicolaisstraße.

Blumenthal aus Berlin.



### Hausverkauf in Leipzig.

Ein in der allerbesten Meßlage der Stadt Leipzig im Brühl gelegenes, sehr schönes und solid gebautes großes Haus, steht unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen oder gegen ein Rittergut zu vertauschen. Nähere Auskunft ertheilt das dazu beauftragte Kopp'sche Commissions-Bureau in Hohenmölsen.

### Wein- und Rum-Verkauf.

Die Weinhandlung von J. N. Lorenz, Katharinenstraße Nr. 374, empfiehlt ihr Lager von französischen und Würzburger Weinen, und verkauft die Flasche à 5, 6, 7, 8, 10 u. 12 Gr., den Eimer à 14, 16, 18, 20, 24 u. 30 Thlr.; westindischer Rum die Flasche à 6 u. 7 Gr., den Eimer à 18 u. 21 Thlr.; fein Jamaica-Rum die Flasche à 8, 9, 10, 12 u. 14 Gr.; den Eimer à 24, 26, 28, 30 u. 36 Thlr.

Verkauf. Ein gut gehaltener Divan, neuester Form, von Mahagony, nebst 6 Stühlen mit blauem damastnen Ueberzug, ein guter Spiegel desgl. ein runder Säulentisch, ein Paar feine Commoden desgl.; soll billig verkauft werden in der Hainstraße Nr. 345, im Hofe 2 Treppen, beim Tapezierer Kränzler.

Verkauf. Unterzeichneter verkauft ein Exempl. von Krause's Landtagsblatt 1833. 1—200, und von den „Nachrichten vom Landtage“, Nr. 95 bis jetzt, zu billigem Preise.  
D. Theod. Kind.

Anzeige. Hafer, Heu und Stroh, im Ganzen und Einzelnen, wird immerwährend zu den billigsten Preisen verkauft, in der blauen Hand, Ranstädter Steinweg.

Zu verkaufen steht billig wegen Mangel an Platz ein Fortepiano auf dem neuen Kirchhofe Nr. 256 parterre.

Zu verkaufen sind billig gute Cremoneser Violinen, Gemälde, Meerschäumköpfe u. dgl. m. Reichstraße Nr. 548, Salzmäste, 3 Treppen hoch vorn heraus.

Zu verkaufen sind ein in bestem Zustande befindliches Bureau mit Glaschrank und ein ziemlich neues Steh-Schreibepult in der Petersstraße Nr. 38, 2 Treppen hoch.

Zu verkaufen ist ein großer Wägebalken nebst Schalen und mehre alte ganze und viertel Centnergewichte zu billigem Preis, im Sporergäßchen Nr. 83.

### Joseph Sauerwein & Comp., aus Wien,



beziehen die bevorstehende Michaelimesse zum ersten Male mit einem vollkommen assortirten Lager in Wiener Galanterie-Holzwaaren ganz neuer, hier noch nie gesehener Art, desgleichen in Perlmutter und Stahlwaaren, einer großen Auswahl von silbernen Tabaksdosen, größtentheils ganz eigener neuer Façon, ferner einem großen Sortiment plattirten Stockröhren und sonstiger diverser plattirter Waaren. Da dieselben im Stande sind, von allen diesen Waaren besonders billige Preise zu stellen, so bitten sie von ihrem Verkaufsmagazine, Grimma'sche Gasse Nr. 592, erste Etage, den Herren Isensee & Claude gegenüber, gütige Bemerkung zu nehmen und einer besonders guten Bedienung versichert zu halten.

### Gebrüder Dyrenfurth aus Breslau

beziehen diese Messe zum ersten Male mit einem wohl assortirten Lager englischer Manufacturwaaren.

Durch selbst besorgte Einkäufe in England sind dieselben im Stande, jeder Anforderung Genüge zu leisten.

Ihr Lager ist im Brühl, Lattermanns Haus Nr. 450.

### F. Fomm und Sohn, Tuchfabrikanten aus Hückeswagen,

beziehen bevorstehende Michaelimesse wieder mit einem wohl assortirten Lager feiner Tuche. Dassel ist in der Hainstraße Nr. 209, bei Herrn Wundarzt Wisleben.

Auszuleihen sind 4000 Thlr. Conv. Geld gegen sichere Hypothek durch Dr. Plagmann jun., Katharinenstraße Nr. 415.



**Auszuleihen** sind 3000 Thlr. Fisco-gelder auf hiesige oder naheliegende Grundstücke. Es wird auch in getheilten Posten gegeben, durch G. G. Stoll, Nr. 285.

**Capitalgesuch.** Ein Tausend und Zwei Hundert Thaler preuß. Courant werden gegen erste und sichere Hypothek und 4 pSt. Zinsen auf ein Bauergut, zwischen hier und Leipzig, zu erborgen gesucht durch das Kopp'sche Commissions-Bureau in Hohenmölsen.

**Capitalgesuch:** 3000 Thlr. Privatgelder werden auf ein hiesiges Haus, das sich zu 12000 Thlr. verzinsset, zur alleinigen Hypothek sogleich zu borgen gesucht durch Löscher, Burgstraße Nr. 141.

Gesucht wird ein mit beizu übernehmender häuslicher Bedienung lediger, mit genügenden Zeugnissen versehenen, Gärtner, welcher einem Gemüsegarten vorstehen kann. Das Nähere ertheilt das Versorgungs-Comptoir des Herrn M. Stock, neuer Kirchhof Nr. 242.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Billard spielen kann. Zu erfragen in Nr. 691.

**Gesuch.** Ein Kindermädchen, welches gut mit Kindern umzugehen weiß und in einem vornehmen Hause bei Kindern gewesen ist, wird für diese Michaeli zu miethen gesucht. Das Nähere Fleischerplatz Nr. 985, rechter Hand parterre.

Gesucht wird ein reinliches und ordentliches Dienstmädchen, welches sogleich oder zu Michaeli antreten kann, bei J. G. Trmler Instrumentmacher, Holzgasse Nr. 1436.

Gesucht werden zwei Burschen oder Mädchen, welche mit Litschen oder Schneiden der Zündhölzer Bescheid wissen, an der Barfußpforte Nr. 244.

**Gesuch.** Ein Handlungs-Commis von außerhalb, mit den besten Attesten versehen, sucht wo möglich in einem Manufactur-Waaren-Geschäft ein Engagement. Nähere Auskunft werden die Herren Seiff u. Comp. zu ertheilen die Güte haben.

**Dienstgesuch.** Ein junger Mensch von 22 Jahren, militärfrei, von angenehmem Aeußern, sucht, da er mehrere Jahre als Kellner und Tafelbedcker servirt und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, eine Stelle als Kellner oder Bedienter. Das Nähere ist zu erfahren auf dem Kaue Nr. 871, eine Treppe hoch.

**Gesuch.** Ein junger ehrlicher Mann sucht bevorstehende Messe als Markthelfer oder als Lohnmarqueur ein Unterkommen. Darauf Reflectirende belieben ihre Adressen in Nr. 930, bei Feige, abzugeben.

**Anstellungsgesuch.** Ein Kaufmann, welcher mehrere Jahre Agent für ein engl. Haus und nachher selbst etablirt war, sucht eine Stelle als Buchhalter, Reisender, engl. und deutscher Correspondent, oder als Verkäufer auf das Lager. Er würde gewiß einen dergl. Posten zur Zufriedenheit bekleiden und darf sich auf die Zeugnisse achtbarer Handlungshäuser beziehen. Auch würde er einen Posten für die hiesigen und auswärtigen Messen annehmen. Nähere Auskunft über ihn giebt die Expedition dieses Blattes.

**Gesuch.** Ein junger Mensch von 24 Jahren sucht einen Meßdienst. Das Nähere bei Madame Wolff, im schwarzen Bret.

Gesucht. Ein Mann von gesetzten Jahren, welcher gut rechnet und schreibt und Kenntnisse im Französischen besitzt, wünscht als Meßmarkthelfer ein Unterkommen. Alles Weitere wird auf Verlangen der Herr Buchhändler Frieße auf dem neuen Neumarkte ertheilen.

**Gesuch.** Ein junger Mensch, seit 5½ Jahren in Condition gewesen, wünscht sich diese Messe über in eine Handlung als Schreiber etc. Reflectirende bittet er, ihre Adresse unter B. W. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gesuch.** Ein junger Mann, welcher an Arbeit gewöhnt ist, auch mit der Feder gut umzugehen weiß, sucht als Meßmarkthelfer oder sonst auf irgend eine Weise ein Unterkommen. Das Nähere beim Herrn Cand. jur. Wagner, im goldnen Horn im Hofe eine Treppe hoch, zu erfragen.

**Gesuch.** Die Herren Hausbesitzer und Besizerinnen, welche vielleicht jetzige Michaeli ein mittleres Gewölbe in einer passenden Lage für ein Manufacturwaarengeschäft zu kündigen sich veranlaßt finden sollten, werden hierdurch ersucht, vorher noch zur Begutachtung eines reellen Abmiethers eine kurze Anzeige der Lage, des Preises und der Zeit, zu welcher es bezogen werden kann, versiegelt mit H. S. bezeichnet, der Expedition dieses Blattes verabreichen zu lassen.



Gesucht werden alte polnische Gold- und Silbermünzen von den Jahren 1500 bis 1620, geprägt zur Zeit der Sigismundus I., Sigismundus Augustus II., Stephanus Batory und Sigismundus III. Wer solche zu veräußern geneigt ist, wird ersucht, welches in der Commissions-Expedition in der weissen Taube parterre wissen zu lassen.

Logisgesuch. Eine Stube nebst Kammer, ohne Meublement, sucht ein lediger Herr. Dießfallige Offerten wolle man der Adresse M. S. in der Expedition dieses Blattes abgeben.

Logisgesuch. Eine meßfreie Stube, Schlafbehältniß mit zwei Betten und übrigem Zubehör, in dem Preise von 36 bis 40 Thaler, wird von 2 stillen Mannspersonen zu Michaeli zu miethen gesucht, am liebsten in der Nähe des Petersthores. Adressen bittet man vor dem Petersthore in Nr. 865 parterre abzugeben.

**Vermiethung.** Zu bevorstehender Michaelimesse ist ein großes Gewölbe nebst Schreibstube zu vermiethen. Näheres darüber zu erfragen in der Hainstraße Nr. 197, im Gewölbe.

Vermiethung. Da die Herren Juweliere Halphen aus Paris diese Messe nicht beziehen, so ist auf dem Brühl Nr. 455, 2 Treppen hoch, ein Meßlogis zu vermiethen, welches sich seiner Heiligkeit und Lage wegen vorzüglich für Bijouteriewaarenhändler, Juweliere oder Uhrenhändler eignet. Außerdem sind in derselben Etage noch kleinere Meßlogis zu vermiethen.

Vermiethung. Verhältnisse halber sind noch zwei Gewölbe, in der besten Lage der Nicolaisstraße, für bevorstehende Michaelimesse abzulassen und das Nähere darüber bei Wilh. Röder sen. zu erfragen.

Vermiethung. Zwei freundliche Stuben, die eine parterre, die andere in der ersten Etage vorn heraus, sind für diese Messe zu vermiethen. Näheres Thomaskirchhof Nr. 100, parterre.

Vermiethung. Eine freundliche schön ausmeublirte Stube, nebst Kammer, ist an einen soliden Herrn zu vermiethen im Wintergarten linker Hand, letztes Local Nr. 1221.

Vermiethung. In der besten Gegend der Nicolaisstraße ist ein völlig eingerichtetes Gewölbe zur Michaelimesse sofort zu vermiethen. Das Nähere jeden Morgen Reichsstraße Nr. 507 in der 3. Etage zu erfahren.

#### An die fremden Herren Mess-Kaufleute.

Den fremden Herren Kaufleuten, welche Messgehilfen brauchen, kann eine ziemliche Auswahl gut empfohlener zuverlässiger Leute, als: Compis, Markthelfer, Laufburschen etc. nachgewiesen werden durch das Commissions-Comptoir von Eduard Werner, Barfussgässchen Nr. 181.

Messvermiethung. Eine Anzahl Messlogis in guten Messlagen sind zu vermiethen durch das Commissions-Comptoir von Eduard Werner, Barfussgässchen Nr. 181.

Messvermiethung. In ersten Etagen der Reichsstraße, Katharinenstraße und dem Brühl sind noch Mess-Verkaufslocale für die Michaeli- und folgende Messen zu vermiethen durch das Commissions-Comptoir von Eduard Werner, Barfussgässchen Nr. 181.

Meßvermiethung. Eine schöne, große Stube, 2 Treppen hoch, vorn heraus, in guter Meßlage befindlich, ist an Meßfremde zu vermiethen. Näheres im Salzgäßchen Nr. 406, 2 Treppen hoch.

Meßvermiethung. Eine freundliche und geräumige Erkerstube, nebst Schlafgemach, welche sich sowohl für Ein- als Verkäufer eignet, ist billig zu vermiethen, und Reichsstraße Nr. 428 2. Etage zu erfragen.

Meßvermiethung. In der Reichsstraße Nr. 501 ist zu bevorstehender Michaelimesse eine Stube nebst Stubenkammer, 3 Treppen hoch vorn heraus, zu vermiethen, und das Nähere daselbst zu erfragen.

Meßvermiethung. Im Brühl Nr. 319 ist zur Michaelimesse 1834 eine Stube mit Alkoven, eine Treppe hoch vorn heraus, zu vermiethen und das Nähere daselbst zu erfragen.

Meßvermiethung. Für diese und folgende Messen sind 2 parterre gelegene geräumige Stuben, wovon die eine mit Alkoven, zu vermiethen, am neuen Kirchhofe Nr. 263.

Meßvermiethung. Zwei gut meublirte neu hergerichtete Zimmer mit Alkoven, zwei Treppen hoch vorn heraus, in der Mitte der Nicolaisstraße Nr. 556, sind billig für diese und folgende Messen zu vermiethen und das Nähere daselbst zu erfragen.



**Meßvermiethung.** Eine Stube mit Kofen, vorn heraus eine Treppe hoch, in der Reichsstraße Nr. 539, neben Amtmanns Hofe, ist sogleich zu vermiethen. Zu erfragen 1 Treppe hoch.

**Meßvermiethung.** Am Thomaskirchhofe Nr. 99 sind in der dritten Etage noch einige Stuben zu vermiethen beim Besitzer genannten Hauses, dem Baccal. jur. Schönemann.

**Meßvermiethung.** Eine schöne Erkerstube, für Ein- und Verkäufer sich eignend, ist noch zu dieser Messe, Reichsstraße Nr. 548, 2. Etage, offen.


**Meßvermiethung.** In der obern Gegend des neuen Neumarkts kann eine schöne große Stube, eine Treppe hoch vorn heraus, zur Meßzeit, oder auch als Absteigequartier billig vermiethet werden. Näheren Ausweis giebt die Expedition dieses Blattes.

**Gewölbe = Vermiethung.** Das Gewölbe mit Schreibstube und Niederlage in Nr. 752, Nicolaistraße, ist von jetzt an zu vermiethen. Näheres daselbst parterre bei Herrn Müller.

**Gewölbe = Vermiethung.** Das von den Herren Levinstein u. Comp. von Berlin innegehabte in bester Meßlage gelegene Gewölbe, Reichsstraße Nr. 500 im Hause des Herrn Aug. Schulze, ist für diese und folgende Messen billig zu vermiethen. Näheres deshab bei Joh. Sam. Klob.

Zu vermiethen sind zur bevorstehenden Messe noch einige Zimmer in der Reichsstraße Nr. 395, in der zweiten Etage.

Zu vermiethen ist eine kleine trockene Niederlage für die Messe oder aufs ganze Jahr, auf dem neuen Neumarkt Nr. 638a.

 Zu vermiethen sind für bevorstehende Messen zwei Stuben nebst Schlafbehältniß. Zu erfragen in Auerbachs Hofe, im Gewölbe des Herrn Schramm.

Zu vermiethen sind in Lattermanns Hause Nr. 450 auf dem Brühl einige Böden und Niederlagen durch  
Dr. Friederici sen.

Zu vermiethen ist eine sehr geräumige Familienwohnung in der zweiten Etage des Kraftschen Hauses von nächste Ostern an durch  
Dr. Friederici sen.

Zu vermiethen sind im Schuhmächergäßchen zwei ausmeublirte Stuben für Meßfremde und Nr. 602, 2 Treppen hoch, zu erfragen.

Zu vermiethen sind zwei Schlafstellen oder auch als Meßvermiethung eine Kammer, Quergasse Nr. 1252 zwei Treppen über der Buchdruckerei.

Zu vermiethen sind für 1 oder 2 ledige Herren 2 Parterrestuben ohne Meubles, mit der Aussicht in Garten, durch G. Stoll Nr. 285 am neuen Kirchhofe.

Zu vermiethen ist zu bevorstehender Michaelismesse eine Stube nebst Schlafstube, und das Nähere im Brühl zum Tiger 2 Treppen hoch zu erfragen.

Zu vermiethen ist für diese und folgende Messen eine Stube nebst Schlafbehältniß in der Reichsstraße Nr. 605, 2te Etage links im Hofe.

Zu vermiethen sind für bevorstehende Michaelismesse in der Reichsstraße zwei große Stuben zu einem Waarenlager. Das Nähere erfährt man Reichsstraße Nr. 543, 2 Treppen hoch.

Zu vermiethen ist eine helle und trockene Niederlage, mittler Größe, für eine Buchhandlung passend, ist auch lange Jahre dazu gebraucht worden, kann auch zu einer andern Handlung gebraucht werden. Das Nähere neuer Neumarkt Nr. 638b, eine Treppe hoch, zu erfragen.

**Bekanntmachung.** Auch in dieser Messe wird bei mir außer dem täglichen table d'hôte, welches Mittag 11 Uhr beginnt, des Mittags von 12 Uhr an, so wie des Abends, portionweis à la carte gespeist.

Zugleich erlaube ich mir hiermit anzuzeigen, daß von heute an die Musik vom vereinigten Musikchore unter Leitung des Herrn Queißer den Anfang macht.  
C. G. Klassig, Caffetier.

\* \* \* Das feine Bscheppliner Lagerbier in der goldnen Säge empfiehlt  
Allen ein Stammgast.



## Wiener Würsteln

sind gestern mit der Prag-Wiener-Mallepost (Eilpost) frisch angekommen. Auch wird heute und folgende Tage von dem bekannten Felsenlagerbier, im Monat März gebraut, geschenkt in Schröters Bierniederlage, auf der Burgstraße.

Verloren. Sonntag, den 21. Sept., Abends zwischen 5 bis 7 Uhr, ist auf der Chaussee von Breitenfeld bis Leipzig ein schwarzseidener Regenschirm in grünem Ueberzuge verloren worden. Wer denselben im Thomá'schen Hause am Markt Nr. 2 beim Hausmann abgibt, erhält eine angemessene Belohnung.

Verloren. In der Hainstraße Nr. 353 ist ein Beutel mit Pulverhorn und Gratladung liegen geblieben. Man bittet ihn im Hause obiger Nummer, eine Treppe hoch, gegen eine Belohnung abzugeben.

Verloren. Ein Armband von schwarzen Haaren, Schloß von Bronze, mit Mosaikarbeit auf schwarzem Grunde, ist auf dem Wege vom Markte aus durch die Petersstraße und das Petersthor nach der Esplanade verloren worden. Der Finder wird ersucht, es gegen eine angemessene Belohnung abzugeben Petersstraße Nr. 77, beim Hausmann.

\* \* \* Wer einen braunen Hühnerhund, 4 Wochen alt, am 21. September an sich genommen hat, wird gebeten, im Gewandgäßchen Nr. 623 dem Hausmann seine Wohnung anzuzeigen.

Gefunden wurden am 16. September im kleinen Kuchengarten einige Gegenstände von Silber, außerdem ein Sonnenschirm und ein Armband. Die Eigenthümer können sich deshalb bei Unterzeichneter melden.  
Widwete Habermann.

### Bitte an edle Menschenfreunde!

Im Vertrauen auf die bei jeder Gelegenheit, wo es galt, Unglücklichen zu helfen, von Sachsen und insbesondere von Leipzigs Bewohnern bewiesene Mildthätigkeit, wage ich es, denselben eine Bitte dringend aus Herz zu legen. — Durch die öffentlichen Blätter ist uns das traurige Ereigniß bekannt geworden, welches einen Theil der Schweiz und namentlich der Cantone Graubünden und Tessin, durch das unbeschreiblich große und schnelle, durch Ungewitter veranlaßte Anschwellen aller Berggewässer, und besonders des Rheins, in den letzten Tagen des Monats August betroffen hat. Die Zerstörungen in jenen Gegenden sind nach den in der Bündner Zeitung mitgetheilten Berichten über alle Massen traurig. Eine sehr große Anzahl ohnedies armer Thalbewohner hat ihr sämmtliches Eigenthum an Mobilien, Vorräthen und Vieh eingebüßt, und viele Familien betrauern den Verlust lieber Angehörigen, die den Tod in den ungestüm daher brausenden Strömen fanden.

Durch einen 15jährigen Aufenthalt in der Schweiz ist mir dies schöne Land so lieb geworden, daß ich mich für deren Bewohner, durch genanntes Ereigniß in's Unglück gerathen, zu verwenden bewegen fühle, und hoffe ich mit Zuversicht, daß alle in Leipzig, wie in Sachsen wohnende Schweizer, so wie auch viele andere edle Menschenfreunde, gern diesen Anlaß benutzen werden, um ihre unglücklichen, in's tiefste Elend gestürzten Landsleute und Mitmenschen durch eine Gabe zu unterstützen und zu erfreuen. — Ich bitte daher um eine milde Beisteuer für jene hart betroffene Unglückliche, und werde gewissenhaft für die zweckmäßigste Verwendung aller gütigen Gaben durch die Vermittelung eines der Vereine Sorge tragen, welche sich zur Einsammlung einer allgemeinen Beisteuer bereits in Zürich, St. Gallen und Chur gebildet haben.

Leipzig, den 20. September 1834.

Heinrich Schmidt,  
Hainstraße Nr. 342, erste Etage.

Dank. Auf meine vertrauensvolle Bitte für die Abgebrannten in Portitz sind von regen, redlichen Menschenfreunden folgende milde Gaben eingegangen: Bei dem Herrn Landgerichtsdirector Stockmann: Gemeinde Soblis durch den Richter Graß 24 Thlr. für Apitzsch, dessen Gesinde und Hornig, B. K. 8 Thlr., Hr. Halberstadt 2 Thlr., H. 2 Thlr., Hr. Schirmsfabrikant J. S. Seyfert 1 Thlr. 8 Gr., Hr. Apotheker und Stadtverordneter Läschner 1 Thlr. für das Apitz'sche Gesinde, Hr. J. S. Freyberg 1 Thlr. für dasselbe, L. S. 1 Thlr. für die Apitz'schen Mägde, H. 1 Thlr., Hr. Schneidemeister Neubert 1 Thlr., D. B. 1 Thlr., Oe. 12 Gr., ss. 4 Gr. — Bei dem Herrn Buchhändler Reclam: Ungen. 2 Thlr., F. S. 1 Thlr., Auguste 1 Thlr., H. 1 Thlr., Hr. Weimann in Zweitaubitz 1 Thlr., A. B. 12 Gr., G. S. 8 Gr., P. 8 Gr. für die arme abgebrannte Wöchnerin, Hr. M. Köhler 8 Gr., L. K. 8 Gr., Ungen 8 Gr. für Apitzsch, G. V. 6 Gr., B. 4 Gr., Erlaß der Forderungen des Kön. Sächs. Defon.-Commiss. Hr. Rich. Glaß an die Gemeinde Portitz für Verläge und Honorar in der Abld.



sungssache mit dem Rittergute Plauszig, die weit über 12 Thlr. betragen dürften. — Bei mir: Madame Julie Harz 8 Thlr. für Apitzsch und dessen Dienstboten, Commun Taucha 14 Thlr. 14 Gr. — Genehmigen Sie, edle Menschenfreunde, der Verunglückten und meinen innigsten, wärmsten Dank und den redlichen Wunsch, daß Gott Ihnen reichlicher Vergelter seyn, Sie bis in die spätesten Jahre im Berufe und Hause mit himmlischen Segen erfreuen möge. —

M. Böhmel, Pröbier in Taucha und Portitz.

**Aufforderung.** Es werden alle diejenigen ersucht, ihre bei mir versetzten Sachen binnen hier und vier Wochen einzulösen, widrigenfalls lasse ich selbige gerichtlich taxiren und verkaufen.  
Leipzig, den 22. September 1834. Dorothea Koch.

**Entbindung-Anzeige.** Bekannten und Freunden zur schuldigen Nachricht, daß meine liebe Frau heute früh um 8 Uhr glücklich von einem Knaben entbunden worden ist.  
Leipzig, den 22. Sept. 1834. Friedrich Köhler.

### Thorzettel vom 22. September.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 5 Uhr.

**S r i m m a' s c h e s T h o r.**

Dr. Schausp. Eckert, v. Breslau, im Anker.  
Dr. Weißgerber Flohr, v. Köthen, unbestimmt.  
Dr. Hblsm. Hahn, v. Idplitz, im g. Sieb.  
Dr. Hblsm. Stern, v. Idplitz, im g. Ring.  
Dr. Kfm. Mactinsen, v. Reval, im Hotel de Baviere.  
Die Dresdner Diligence.  
Auf der Frankfurter fahrenden Post: Dr. Kfm. Toruhaupt, v. Frankf. a/D., unbest., u. Dr. Hblgsdiener Schöder, v. Pöhlen, passirt durch.

**H a l l e' s c h e s T h o r.**

Dr. Lieuten. v. Sawigky, v. Posen, passirt durch.  
Dr. Kfm. David, v. Berlin, in Nr. 415.  
Dr. Kfm. Cohn und Herrmann, von Berlin, bei Engel u. Hertel.  
Dr. Hblgscommis Brandos, v. Berlin, in Schwarzens Hofe.  
Dr. Cand. v. Buttler, v. Berlin, unbestimmt.  
Auf der Berliner Post, um 8 Uhr: Dr. Kfm. Schultze, von Berlin, bei Ahlemann und Dr. Kfm. Haubner, v. Pladen, passirt durch.  
Dr. Kfm. Hasenkamp, v. Münster, in Nr. 390.  
Dr. Kfm. Damert u. Rumpf, v. Magdeburg, unbest.  
Dr. Kfm. Meyer u. Asch, v. Gräfenberg, bei Friederici.  
Dr. Kfm. Wunderlich, v. Bremen, passirt durch.  
Dr. Kfm. Rohbeten, von Hildesheim, Dr. Kfm. Graber u. Dr. Stud. Friedrich, v. Hannover, im Blumenberge.  
Auf der Berliner Post, um 4 Uhr: Dr. Kfm. Falk, v. Posen, unbestimmt.  
Auf der Magdeburger Post, um 4 Uhr: Dr. Kfm. Dannauer, v. hier, v. Magdeburg zurück, Dr. Kfm. Brand, v. Halle, im Hotel de Bas., Dr. Hblgscommis Reichenheim, v. Bernburg u. Dr. Kfm. Steinhal, v. Könnern, in Nr. 514 u. 524, Dr. Kfm. Fränkel, v. Frankfurt a/D., unbestimmt.

**R a n s t ä d t e r T h o r.**

Dr. Hblsm. Weillinger, v. Gleda, unbestimmt.  
Dr. Kfm. Rauschhoff, Schuster, Kellienthal u. Edwenbaum, v. Nieheim, Driburg, Steinheim u. Brakel, unbestimmt.  
Dr. Kfm. Wolff, v. Unruhstadt, bei Krenthol.  
Dr. Hblgscommis Reigenberg u. Wallerstein, v. Dessau, unbestimmt.  
Dr. Kfm. Gordon, v. Merseburg, in Nr. 459.  
Dr. Hblgsreis. Flohr, v. Magdeburg, in Eckards Hause.  
Dr. Kfm. Maurer, Quilling u. Lieffeld, v. Schneeberg, in St. Hamburg.  
Dr. Geschäftsführer Eckhardt, v. Plauen, u. Dr. Kfm. Finster, v. Glauchau, unbestimmt.

**P e t e r s t h o r.**

Dr. Instrumenthble. Olier und Madame Meyfel, von Klingenthal, in Büttner's Hause.

**H o s p i t a l t h o r.**

Dr. Kfm. Gilsenstuck u. Mildner, v. Annaberg, bei Ketterlein u. Eißmeyer.

Von heute früh 5 bis Vormittag 10 Uhr.

**S r i m m a' s c h e s T h o r.**

Auf der Dresdner Nacht-Eilpost: Dr. Postath D. Baumann, Dr. D. Brachmann u. Dr. Kfm. Wolf, v. hier, Dr. Kfm. Netke, v. Dresden, im silbernen Bär, Dr. Kfm. Brachmann, v. Dresden, bei M. Göpe, Dr. Hblsmann Gorrissen, von Neu-Münster, in St. Berlin und Dr. Regoe. Henschel, v. Paris, passirt durch.  
Dr. Kfm. Leichfischer u. Götsche, v. Breslau, im H. de Russie.  
Dr. Hblsm. Pesse, v. Steinschnau, in Kochs Hofe.  
Dr. Hblsm. Heinrich u. Görner, v. Steinschnau, in Burthards Hause.

**H a l l e' s c h e s T h o r.**

Dr. Hblsm. Michaelis, Heimann u. Schreiber, v. Halberstadt, Queblinburg u. Münster, in Nr. 329, 702 u. 390.  
Dr. Kfm. Simon, v. Ballenstädt, in Nr. 554.  
Dr. Kfm. Weissenborn, v. Langensalza, bei D. Plagmann.  
**R a n s t ä d t e r T h o r.**  
Dr. Kfm. Gottheimer, v. Berlin, im Hotel de Baviere.  
Dr. Hblsm. Meyer, v. Greuznach, im Harnisch.

**P e t e r s t h o r.**

Dr. Commis Schumann, v. Iserlohn, in Nr. 542.  
Dr. Kfm. Spring u. Börner, v. Plauen, in Nr. 360 u. 365.

**H o s p i t a l t h o r.**

Auf der Prager Eilpost, um 5 Uhr: Dr. Kfm. Hein, von hier, von Chemnitz zurück, Dr. Kfm. Azuria, von Constantinopel, in Nr. 390 und Dr. Kfm. Böhler und Sala, v. Plauen u. Chemnitz, in Nr. 369 u. 3.  
Auf der Nürnberger Eilpost, um 7 Uhr: Dr. Kfm. Wdschler u. Dr. Schullehrer Böhme, v. Auerbach, in Nr. 522 u. unbestimmt, Dr. Hblsm. Benedict, v. Lichtenstadt, unbestimmt, Dr. Kfm. März, v. Erlangen, im Hufeisen, Dr. Kfm. Wendt u. Drey, v. Fürth, in Nr. 637, Dr. Hblsm. Kleinbeinz, v. Mindelheim, unbest., Dr. Partic. Richter, v. Magdeburg, in St. Berlin, Dr. Hblgsreis. Klein u. Beer, v. Lüneville, in St. Berlin u. Nr. 506, Dr. Kfm. Zimmermann, v. Nürnberg, bei Hesse, Dr. Kfm. Kresner, von Delsnitz, in Nr. 192, Dr. Kfm. Tankworth, von Schneeberg, in Barthels Hofe, Dr. Hauptm. v. Koppensfeld, v. Schneeberg, passirt durch, Dr. Kfm. Pauffer, v. Smünd, bei Seifert, Dr. Fabr. Bochmann, v. Reustädtel, im Fürstencolleg., Dr. Kfm. Glackfeld, v. Fürth, in St. Berlin, Dr. Kfm. Zwickl, v. Glarus, im Hufeisen, Dr. Tanzlehrer Hübsch, von Erlangen, in St. Berlin, Dr. Kfm. Dehlin, v. Stuttgart, in Nr. 541, Dr. Kfm. Engelmann, v. Nürnberg im Heilbrunnen, Dr. Hblgscommis Kühn, v. Glauchau bei D. Haase, Dr. Kfm. Starke, v. Meerane, bei Haug, Dr. Kfm. Besser, v. Altenburg, unbestimmt, Dr. Kfm. Georgi, v. Schneeberg, in Nr. 171, Dr. Hblgsdien. Zegschie, v. Glauchau und Dr. Maschinenbauer Blun in Berlin, im g. Hute, Dr. D. Wolf, von Schneeberg unbestimmt.  
Dr. Kfm. Kohn, v. Göppingen, in Nr. 211.



### Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.

**G r i m m a' s c h e s T h o r.**  
 Dr. Oblgkreif. Steudel, v. Stuttgart, in Nr. 544.  
 Dr. Reg.-Commissär v. Grochowsky, v. Warschau, unbest.  
 Dr. Kfm. Fischer, v. Nordhausen, passiert durch.

**H a l l e' s c h e s T h o r.**  
 Dr. Kfm. Rothstein u. Dr. Oblgcommis Rothstein,  
 v. Danzig, unbestimmt.

Dr. Kfm. John, v. Posen, im Hotel de Pologne.  
 Dr. Oblg. Goldschmidt, v. Berna, in Nr. 492.  
 Hrn. Kfl. Hüter, Stolzer, Klein u. Kruse, v. Berlin, in  
 D. Hofmanns Hause.

Dr. Poststr. Fesca, v. Münchenberg, passiert durch.  
 Dr. Oblgcommis Haffe, v. Gräfenhainichen, bei Sala.  
 Dr. Oblgcommis Edwenstein, v. Danzig, unbestimmt.  
 Mad. Edwenstein, v. Berlin, unbestimmt.

Auf der Berliner Eilpost, 11 Uhr: Dr. Oblgkreif. Wesener,  
 v. Aachen, unbest., Dr. Juwelier Reinicke, v. Berlin,  
 in Nr. 222, Dr. Kfm. Löpfer, v. Stettin, in St. Berlin,  
 Dr. Kfm. Siermann, v. Potsdam, in Nr. 172, Dr.  
 Fabr. Karge, v. Frankf. a/D., in Nr. 7, Dr. Oblgkreif.  
 Schulze, v. Berlin, in Nr. 408, Dr. Fabr. Scheibler,  
 v. Gupen, in Nr. 208, Dr. Kfm. Rahmmacher, von  
 Neubrandenburg, in Nr. 159, Dr. Commis Kalk, von  
 Berlin, in Nr. 431, Dr. Kfm. Hoffmann, v. Berlin,  
 im Hotel de Saxe, Dr. Kfm. Kesser u. Dr. Oblgkreif.  
 Voigt, v. Berlin, im Tannenbirsche, Dr. Kfm. Simund,  
 v. Berlin, bei D. Hartung, Dr. Kfm. Edhn, v. Königsberg,  
 bei Voigt, Dr. Kfm. Jacoty, v. Heilsberg, unbestimmt,  
 Hrn. Kfl. Elisch u. Westphal, v. Berlin, in Nr. 537  
 u. 577, Dr. Kfm. Proger, v. Berlin, im Hotel de Saxe,  
 Dr. Kfm. Carich, von Berlin, bei Herold, Dr. Kfm.  
 Heinecke, v. Berlin, im Hotel de Pologne, Hrn. Kfl.  
 Samuel u. Magnus u. Hrn. Commis Schott u. Grusse,  
 v. Berlin, bei Berling.

**R a n s t ä d t e r T h o r.**  
 Dr. Buchdr. Stoppini u. Hrn. Kfl. Holberg u. Manne-  
 wis, v. hier, v. Frankfurt a/M. zurück.  
 Dr. Prof. Rosmäler, v. Tharand, in Ronnigers Hofe.  
 Dr. Rittergutshel. Baron u. Assenburg, v. Beuschen, im  
 Hotel de Baviere.

Hrn. Kfl. Dennig u. Krenkel, v. Pforzheim, in Nr. 584.  
 Dr. Kfm. David, v. Paris, in Nr. 499.  
 Dr. Kfm. Esemann, v. Pforzheim, in Nr. 582.  
 Dr. Baron. v. Bietinghoff, v. Riga, im F. de Russie.

**P e t e r s t h o r.**  
 Dr. Fabr. Piegler, v. Schleiß, u. Dr. Oblgkreif. Wankel,  
 v. Braunschweig, in Kochs Hofe.

Dr. Kfm. Beral, v. Berlin, im Hotel de Baviere.  
 Dr. Commis Goldschmidt, v. Berlin, in Schwarzens Hause.  
 Dr. Major Pierer, v. Altenburg, im Hute.  
 St. Durchl. Fürst v. Paris, nebst Bedienung, v. Wolfen-  
 burg, im Hotel de Saxe.

Dr. Herr, v. Johann-Georgenstadt, in Nr. 216.  
 Dr. Oblgkreif. Baumbach, v. Elberfeld, bei Wetschlo.

**H o s p i t a l t h o r.**  
 Dr. Fabr. Scheffler, v. Glauchau, in Jerusalem's Hause.  
 Hrn. Stud. Reishner u. Krenkel, v. hier, v. Grimma zurück.  
 Dr. Kfm. Schmidt, v. Plauen, in Nr. 430.  
 Dr. Kfm. Schmidt, v. Plauen, im Heilbrunnen.

### Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

**G r i m m a' s c h e s T h o r.**  
 Dr. Oblgdiener Schlesinger, v. Königsberg, unbestimmt.  
 Hrn. Oblg. Banfett u. Breitenfeld, v. Switta u. Do-  
 manig, in Nr. 398.

Hrn. Oblg. Sachs, Rus u. Chariner, v. Lissa, v. Schöps,  
 Friedlein u. Lehmann.

Auf der Dresdner Eilpost: Hrn. Kfl. Meißel, Barteldes  
 u. Kdl, v. Dresden, im Blumenberge, Hrn. Kfl. Cohn,  
 Manheimer u. Stern, v. Breslau, in Nr. 324, in der  
 g. Hand u. unbest., Dr. Oblgdiener Birckenfeld, von

Breslau, im Hotel de Russie, Hrn. Kfl. Vietzsch, Künast  
 u. Adbrig, v. Dresden, bei Günther u. in Nr. 765,  
 Hrn. Kfl. Adler u. Adbus, v. Dresden, in Plossens  
 Hause u. bei M. Siegel, Dr. Knobloch u. Dr. Kfm.  
 Hartwig, v. Dresden, im Hotel de Baviere u. im Ele-  
 phanten, Hrn. Kfl. Seidel u. Liebis, v. Dresden, in  
 St. Berlin, Dr. Kfm. Baldini, v. Dresden, pass. durch,  
 Dr. Partic. Turner, v. Hamburg, im Hotel de Bav.,  
 Dr. Kfm. Kroncker, v. Siegnitz, unbestimmt, Dr. Kfm.  
 Danziger, v. Ratibor, in Nr. 433, Dr. Kfm. Dettel,  
 v. Görlitz, in St. Hamburg, Dr. Oblgdr. Hornikel,  
 v. Wermsdorf, im g. Horne, Dr. Kfm. Friedländer,  
 v. Ratibor, in Nr. 367, u. Dr. Def. Reister, v. Walden-  
 burg, passiert durch.

**H a l l e' s c h e s T h o r.**  
 Dr. Banq. Rauen u. Dr. Oblgdr. Edwenberg, v. Berlin,  
 in Nr. 515.

Dr. Kfm. Kabisch, v. Berlin, in 437.  
 Dr. Kfm. Meyer, v. Breslau, im Hotel de Russie.  
 Dr. Juwelier Maas, v. Dessau, in Nr. 469.  
 Dr. Kfm. Steinthal, v. Dessau, in Admisch Hause.  
 Dr. Oblggehülfe Sablonz, v. Danzig, bei Gismann.  
 Hrn. Kfl. Gabriel, Cohn u. Füllborn, v. Elbing, bei Stumme  
 u. Freygang.

Dr. D. Schweikert, v. hier, v. Rötzen zurück.  
 Dr. Kfm. Fränkel, v. Wigenhausen, bei Unger.  
 Dr. D. Wiebe, v. Münster, passiert durch.  
 Dr. D. v. Gräfenitz, v. Münster, passiert durch.  
 Dr. Kfm. Kagenstein, v. Kassel, passiert durch.  
 Dr. Kfm. Lepke, v. Dessau, in Nr. 181.  
 Hrn. Kfl. Posener u. Sonnenthal, v. Dessau, unbest.

**R a n s t ä d t e r T h o r.**  
 Auf der Frankfurter Eilpost, 13 Uhr: Dr. Kfm. Welly,  
 v. hier, v. Koblenz zurück, Dr. Geschäftsführer Herz-  
 dorf, v. hier, v. Paris zurück, Dr. Kfm. Fehmann,  
 v. Berlin, pass. durch, Dr. Kfm. Hanau, Dr. Oblgkreif.  
 Schloß u. Dr. Oblgdiener Heymann, v. Frankf. a/M.,  
 in Nr. 390, 503 u. 563, Dr. Kfm. Aschard, v. Berlin,  
 in Amtmanns Hofe, Dr. Kfm. Nathanson, v. Teßin,  
 in Nr. 502, Dr. Kfm. Schlesinger, v. Hammelburg,  
 im Heilbrunnen, Dr. Kfm. Rochell, v. Pippstadt, unbest.,  
 Hrn. Kfl. Silber u. Jacobi, Dr. Oblgdiener Müller  
 u. Dr. Oblgcommis Salomon, v. Berlin, in Nr. 435  
 540 u. unbest., Dr. Kfm. Trouet u. Hrn. Oblgdiener  
 Steinbach u. Lejeune, v. Malmehy, bei Diegel u. unbest.,  
 Dr. Oblgdiener Kunz, v. Glauchau, unbest., Dr. Kfm.  
 Liebmann, v. Neustadt, bei D. Kühn, u. Dr. Kfm. Sa-  
 casaigne, v. Paris, unbestimmt.

Dr. Kfm. Mittelstein, v. Barmen, in Nr. 406.  
 Dr. Kfm. Mülling, v. Wermelskirchen, in der Gans.  
 Der Frankfurter Post-Packwagen, 15 Uhr.  
 Hrn. Kfl. Bohnenberger, Keck u. Bohnisch, v. Pforzheim,  
 in Nr. 605.

Dr. v. Schönning, v. Berlin, passiert durch.  
**P e t e r s t h o r.**  
 Dr. Glöfder, v. Hofheim, im r. Löwen.  
 Dr. Simon, v. Koburg, in Nr. 219.  
 Dr. Adlerstein, v. Bamberg, im Hufeisen.  
 Dr. D. Lerche, v. Halle, passiert durch.  
 Dr. Oblgkreif. Dorrman, v. Düsseldorf, im Kranich.  
 Dr. Oblgkreif. Esche, v. Ascherleben, im Pladenschen Hofe.  
 Hrn. Kfl. u. Klingenstein, u. Ascherleben, unbestimmt  
 Dr. Gräfin v. Einsiedel u. Dr. Baron. v. Dandelman,  
 v. Potsdam, im Hotel de Baviere.

**H o s p i t a l t h o r.**  
 Dr. Rechnungsführer Krause u. Dr. D. Heine, v. Goldsch,  
 im gr. Blumenberge.  
 Hrn. Kfl. Reys u. Kollé, v. Glauchau, in Nr. 544.  
 Dr. Kfm. Germer, v. Glauchau, bei Döring.  
 Mad. Gessner, v. Marienberg, unbestimmt.  
 Hrn. Kfl. Kirchner und Lohse, von Chemnitz, bei Heins  
 u. Hausner.  
 Mad. Finster, v. Glauchau, in Nr. 544.